

# >> Newsletter Aufsichtsrecht & Meldewesen

## Ausgabe 03/2021

Nachfolgend haben wir für Sie aktuelle Veröffentlichungen verschiedener Aufsichtsinstanzen (EBA, EZB, BCBS, Bundesbank, BaFin etc.) auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene zusammengefasst und deren Auswirkungen bewertet.

Der Newsletter besteht aus drei Teilen:

### Teil A – Wesentliche aufsichtliche Veröffentlichungen

Hier finden Sie alle wesentlichen Veröffentlichungen des vergangenen Monats, die für Ihr Haus zeitnah bzw. in naher Zukunft relevant werden können. Zur besseren Orientierung haben wir diesen Teil nach dem im Aufsichtsrecht bekannten 3-Säulen-Modell (Eigenmittel, MaRisk & aufsichtlicher Überprüfungsprozess sowie Offenlegung & Marktdisziplin) gegliedert und die jeweilige Veröffentlichung einer der Säulen zugeordnet. Um der Vielfalt der Themen gerecht zu werden, haben wir die bekannten drei Säulen noch um die Themenfelder Investment-Firms, Capital Markets, Single Supervisory Mechanism (SSM) sowie Meldewesen ergänzt.

### Teil B – Veröffentlichte EBA Q&A

Hier haben wir für Sie alle neu veröffentlichten Antworten der EBA aus dem „EBA Questions & Answers Prozess“ thematisch aufgeführt, die sich schon heute auf Ihre bereits implementierten Prozesse und Verfahren auswirken können.

### Teil C – Sonstige Veröffentlichungen

Hier finden Sie die Veröffentlichungen, die wir als nicht wesentlich eingestuft haben und für die wir daher keine Zusammenfassung angefertigt haben.

### msgGillardon *Indicator*

Um Ihnen eine möglichst schnelle Einwertung zu potenziellen Auswirkungen einer jeden Veröffentlichung zu ermöglichen, unterstützen wir Sie mit unserem msgGillardon *Indicator*.

Dieser Indicator zeigt Ihnen auf einen Blick, ob und in welchem Ausmaß die jeweilige Veröffentlichung Auswirkungen auf Ihre Eigenmittel hat, wie hoch der Umsetzungsaufwand sein wird, ob der Schwerpunkt einer Umsetzung eher im fachlichen, prozessualen oder technischen Bereich liegen wird, ob bestimmte Produkte aus unserem Hause betroffen sind bzw. unterstützen können und welche Einheiten bzw. Abteilungen im Fokus der Veröffentlichung stehen werden.

msgGillardon <i>Indicator</i>							
Impact Eigenmittel	Niedrig		Mittel		Hoch		
Impact Aufwand	Niedrig		Mittel		Hoch		
Schwerpunkt	Fachlich		Prozessual		Technisch		
Produkte	BAIS		THINC		MARZIPAN		
Bereiche	MeWe	ReWe	Risk	Invest Firms	CapMa	Compl	

Wir bitten zu beachten, dass unsere Ausführungen und Bewertungen in diesem Regulatory Newsletter unverbindlich sind und keine Rechtsberatung darstellen. Wir übernehmen keinerlei Haftung für getroffene Aussagen. Für die angemessene Bewertung und Umsetzung der jeweils aufgeführten Veröffentlichung ist jedes Institut bzw. dessen Vorstand bzw. Geschäftsführer eigenverantwortlich.

## Teil A – Die relevantesten Veröffentlichungen des Monats März



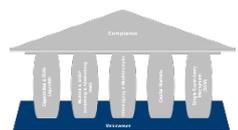
### MaRisk & SREP Sanierung & Abwicklung GwG

Leitfaden der EZB zu Sanktionen bei aufsichtsrechtlichen Verstößen	EZB	Seite 4
MaComp: BaFin aktualisiert Rundschreiben	BaFin	Seite 5
Basel Committee issues principles for operational resilience and risk	BCBS	Seite 6



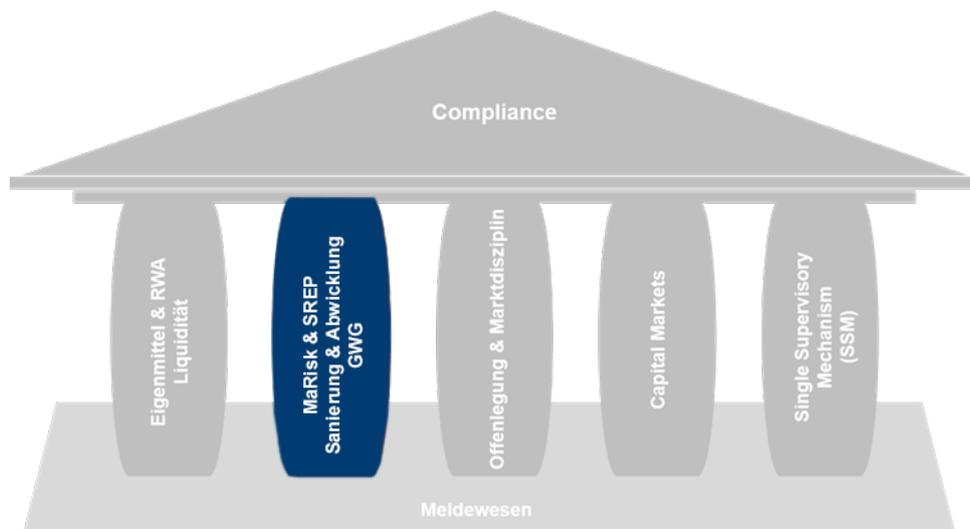
### Offenlegung & Marktdisziplin

EBA launches public consultation on draft technical standards on Pillar 3 disclosures of ESG risks	EBA	Seite 8
EBA advises the Commission on KPIs for transparency on institutions' environmentally sustainable activities, including a green asset ratio	EBA	Seite 9



### Meldewesen

EBA launches discussion paper on integrated reporting	EBA	Seite 11
EBA issues new supervisory reporting and disclosures framework for investment firms	EBA	Seite 12
Weitere wichtige Informationen zur technischen Abwicklung des Großkreditmeldewesens	BuBa	Seite 13



**MaRisk & SREP  
Sanierung & Abwicklung  
GWG**

<b>Titel</b>	<u><a href="#">Guide to the method of setting administrative pecuniary penalties pursuant to Article 18(1) and (7) of Council Regulation (EU) No 1024/2013</a></u>		
Quelle, Datum, Frist	EZB	02.03.2021	-
Thema	Sanktionen bei aufsichtsrechtlichen Verstößen		
Art, Status	Leitfaden		
Adressatenkreis	Beaufsichtigte Unternehmen		
Zusammenfassung und Auswirkungen	<p>Gemäß Artikel 18 Absätze 1 und 7 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 kann die EZB Verwaltungsstrafen gegen die von ihr beaufsichtigten Unternehmen verhängen, falls diese vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Anforderung verstoßen.</p> <p>Bei der Ausübung ihrer Befugnis, solche <b>verwaltungsrechtlichen Bußgelder</b> zu verhängen, verfügt die EZB über einen weiten Ermessensspielraum innerhalb der in der Verordnung festgelegten Grenzen.</p> <p>Der Leitfaden legt die Grundsätze zur Festlegung der verwaltungsrechtlichen Sanktionen gemäß Artikel 18 Absätze 1 und 7 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 fest.</p> <p>Der Grundbetrag der Geldstrafe wird auf <b>Basis des Schweregrades</b> des Verstoßes (variiert <b>von „geringfügig“ bis „extrem schwer“</b>) ermittelt. Für die Einschätzung des Schweregrades sind insbesondere Auswirkungen des Verstoßes sowie das Ausmaß des Fehlverhaltens entscheidend.</p> <p>Der Grundbetrag kann entweder als fester Betrag auf Basis der im Leitfaden definierten Tabelle (gestaffelt nach Bilanzsumme des Unternehmens) oder durch Erhöhung der aus dem Verstoß resultierenden Gewinne bzw. vermiedenen Verluste um bis zu 2/3 bestimmt werden. Beim Heranziehen der zuletzt genannten Ermittlungstechnik wird der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit in den Vordergrund gestellt.</p> <p>Der ermittelte Grundbetrag der Geldstrafe kann unter Berücksichtigung aller erschwerenden, aber auch mildernden Umstände angepasst werden.</p> <p>Die festgelegte <b>Geldstrafe darf 10 % der Umsatzerlöse</b> sowie den Faktor 2 der aus dem Verstoß <b>resultierenden Gewinne</b> bzw. <b>vermiedenen Verluste</b> nicht überschreiten.</p> <p>Eine abschließende Beurteilung der Geldstrafe findet durch die Bewertung der Verhältnismäßigkeit bzw. Angemessenheit der Geldstrafe unter Berücksichtigung der finanziellen Situation des beaufsichtigten Unternehmens sowie der möglichen Auswirkungen der Geldstrafe auf die finanzielle Situation des betroffenen Unternehmens statt.</p>		

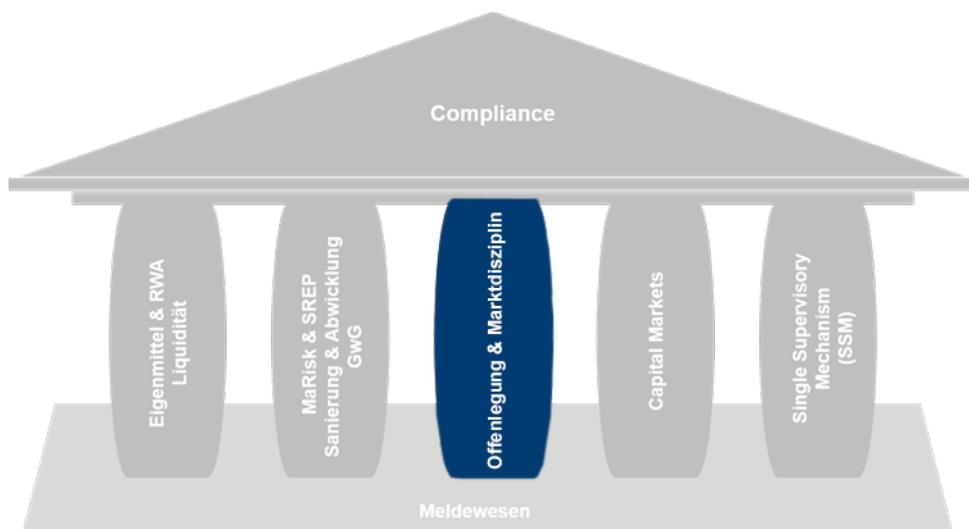
<b>msgGillardon</b> <i>Indicator</i>					
Impact Eigenmittel	Niedrig		Mittel		Hoch
Impact Aufwand	Niedrig		Mittel		Hoch
Schwerpunkt	Fachlich		Prozessual		Technisch
Produkte	BAIS		THINC		MARZIPAN
Bereiche	MeWe	ReWe	<b>Risk</b>	Invest Firms	CapMa <b>Compl</b>

<b>Titel</b>	<b><u>MaComp: BaFin aktualisiert Rundschreiben</u></b>		
Quelle, Datum, Frist	BaFin	24.03.2021	-
Thema	MaComp		
Art, Status	Rundschreiben, final		
Adressatenkreis	Institute		
Zusammenfassung und Auswirkungen	<p>Nachdem die Bafin ihr aktualisiertes Rundschreiben bereits im April 2020 zur Konsultation veröffentlicht hatte, liegt nunmehr seit März 2021 die finale Fassung der überarbeiteten Version der Mindestanforderungen an die Compliance- Funktion und die weiteren Verhaltens-, Organisations- und Transparenzpflichten für Wertpapierdienstleistungsunternehmen (MaComp) vor.</p> <p>Zu den wichtigsten Zielen, die mit der Aktualisierung der MaComp angestrebt werden, gehört die Überarbeitung des Moduls BT 3 zu den Anforderungen an redliche, eindeutige und nicht irreführende Informationen nach § 63 Absatz 6 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie des Moduls BT 6 zur <b>Geeignetheitserklärung</b>.</p> <p><b>Geeignetheitserklärung konkreter auf Kunden beziehen</b>  In einem gänzlich neuen Abschnitt BT 6.1 (Anforderungen an den Inhalt der Geeignetheitserklärung) hat die BaFin Inhalt und Qualität von Geeignetheitserklärungen konkretisiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aus der Geeignetheitserklärung muss klar ableitbar sein, wie die Merkmale des Kunden bei der Beratung Eingang gefunden haben.</li> <li>▪ Floskelartige Feststellungen oder pauschale Behauptungen genügen nicht.</li> <li>▪ Die Geeignetheitserklärung muss zwingend Informationen beinhalten, inwieweit die abgegebene Empfehlung den Kenntnissen und Erfahrungen des Kunden, seinen finanziellen Verhältnissen, insbesondere seiner Verlusttragfähigkeit, sowie seinen Anlagezielen, insbesondere seiner Risikotoleranz, gerecht wird.</li> </ul> <p>Die BaFin führt anschließend konkrete Positiv- und Negativbeispiele für Formulierungen zu Kaufempfehlungen, zur Anlagedauer, Risikobereitschaft, etc. auf.</p> <p><b>Zunahme von Online-Brokerage</b>  Die Aufsicht sieht eine starke Zunahme einer Nutzung von Online-Brokerage-Tools. Gleichzeitig sieht sie die Gefahr, dass viele Kunden aufgrund weniger stark ausgeprägter Vorkenntnisse bestimmte damit verbundene Risiken nicht erkennen. Besteht also bei der Verwendung von Online-Brokerage-Tools die Möglichkeit, dass der dem Kunden angezeigte indikative bzw. vorläufige Orderwert vom späteren tatsächlichen Ausführungspreis erheblich abweicht, ist der Kunde darauf in ausreichender und verständlicher Weise hinzuweisen. Der Hinweis soll einfach und allgemeinverständlich formuliert sein. Zusätzlich soll ein Hinweis zur Möglichkeit einer Limitierung des Auftrags abgegeben werden.</p>		

<b>msgGillardon</b> <i>Indicator</i>					
Impact Eigenmittel	Niedrig		Mittel		Hoch
Impact Aufwand	Niedrig		<b>Mittel</b>		Hoch
Schwerpunkt	<b>Fachlich</b>		<b>Prozessual</b>		<b>Technisch</b>
Produkte	BAIS		THINC		MARZIPAN
Bereiche	MeWe	ReWe	Risk	Invest Firms	CapMa <b>Compl</b>

<b>Titel</b>	<u><a href="#">Basel Committee issues principles for operational resilience and risk</a></u>		
Quelle, Datum, Frist	BCBS	31.03.2021	-
Thema	OpRisk		
Art, Status	Konsultation, Entwurf		
Adressatenkreis	Institute		
Zusammenfassung und Auswirkungen	<p>Das BCBS hat nunmehr zwei Papiere zum Umgang mit operationellen Risiken finalisiert, wobei das eine Papier auf das <b>Tagesgeschäft</b> (Principles for the sound management of operational risk) fokussiert und das andere auf die sogenannten <b>Operational Resilience</b>, also die Widerstandfähigkeit <b>im Krisenfall</b> (Principles for operational resilience).</p> <p>Hintergrund für die Überarbeitung und Erweiterung der Vorgaben waren zum einen die Erfahrungen aus der letzten <b>Finanzkrise</b>. Zum anderen sind aber auch die aktuellen Ereignisse im Zuge der <b>Corona-Pandemie</b> eingeflossen.</p> <p>Beide Papiere führen eine <b>Reihe von Prinzipien</b> auf, die von Banken im Rahmen ihres Risikomanagements zu operationellen Risiken zu berücksichtigen sind.</p> <p>In den <b>Principles for the sound management of operational risk</b> wird insbesondere die <b>Rolle der Geschäftsführung</b> bzw. des Senior Managements bei der Ausgestaltung eines angemessenen Operational Risk Frameworks betont.</p> <p>Auch wird das Zusammenspiel der <b>Three Lines of Defense</b> sowie deren jeweilige Aufgaben im Zusammenhang mit operationellen Risiken definiert. Schließlich wird der zunehmenden Bedeutung von <b>Informations- und Kommunikationstechnologie</b> Rechnung getragen, indem auch hierzu entsprechende Anforderungen definiert werden.</p> <p>In den <b>Principles for operational resilience</b> wird betont, dass eine starke Resilienz auch davon profitiert, wie gut das generelle Risikomanagement für operationelle Risiken ausgestaltet ist.</p> <p>Operational Resilience wird dabei <b>definiert</b> als die Fähigkeit einer Bank, <b>kritische Funktionen auch im Krisenfall aufrechterhalten</b> zu können.</p> <p>Das Papier macht deutlich, dass die stark gestiegene Bedeutung von <b>Informations- und Kommunikationstechnologie</b> sowie die <b>zunehmende Abhängigkeit von Providern</b> und die zunehmenden internen sowie externen <b>Interdependenzen</b> besondere Maßnahmen erfordern, insbesondere, um bei Auftreten von Krisen ausreichend vorbereitet zu sein.</p>		

<b>msgGillardon</b> <i>Indicator</i>			
Impact Eigenmittel	Niedrig	Mittel	Hoch
Impact Aufwand	Niedrig	<b>Mittel</b>	Hoch
Schwerpunkt	Fachlich	<b>Prozessual</b>	<b>Technisch</b>
Produkte	BAIS		THINC
Bereiche	MeWe	ReWe	<b>Risk</b> Invest Firms CapMa <b>Compl</b>



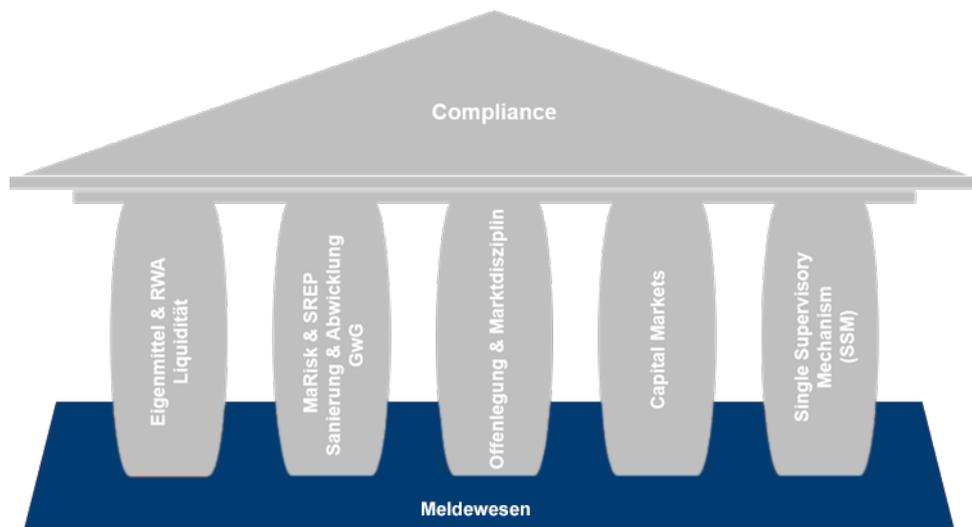
## Offenlegung & Marktdisziplin

<b>Titel</b>	<b><u>EBA launches public consultation on draft technical standards on Pillar 3 disclosures of ESG risks</u></b>		
Quelle, Datum, Frist	BaFin	01.03.2021	01.06.2021
Thema	ESG Offenlegung		
Art, Status	Konsultation, Entwurf		
Adressatenkreis	Institute		
Zusammenfassung und Auswirkungen	<p>Die EBA hat am 01.03.2021 ihre <b>Richtlinien zur Offenlegung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken</b> (ESG-Risiken) gemäß Art. 449a i.V.m. 434a der Kapitaladäquanzverordnung (Capital Requirements Regulation – CRR II) für Zwecke der Säule 3 (Transparenz für Investoren und Wettbewerber) <b>zur Konsultation</b> veröffentlicht, relevant für <b>kapitalmarktorientierte Banken mit mehr als 500 Mitarbeitern</b>.</p> <p>Die Offenlegung nach Säule 3 soll transparent machen, inwieweit eine Bank, etwa im Kreditgeschäft mit ihren Kunden, selbst Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt ist und wie sie mit diesen Risiken umgeht.</p> <p>Hierzu hat die EBA Richtlinien zur Offenlegung definiert, wonach eine Bank in strukturierter Form (stark tabellarisch) zu berichten hat. Die Struktur folgt zwei übergeordneten Dimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualitative und quantitative Angaben zu ESG-Risiken</li> <li>▪ Transitorische und physische ESG-Risiken</li> </ul> <p>Die EBA hat die Tabellen zur Offenlegung daher wie folgt differenziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tabelle 1 – Transitorische Risiken nach Sektoren</li> <li>▪ Tabelle 2 – Transitorische Risiken nach Restlaufzeiten</li> <li>▪ Tabelle 3 – Transitorische Risiken nach Energieeffizienzklasse</li> <li>▪ Tabelle 4 – Transitorische Risiken nach CO2-Ausstoß pro Einheit</li> <li>▪ Tabelle 5 – Transitorische Risiken in den Top 20 Unternehmen</li> <li>▪ Tabelle 6 – Transitorische Risiken im Handelsbuch</li> <li>▪ Tabelle 7 – Physische Risiken in besonders betroffenen Branchen</li> <li>▪ Tabelle 8 – Angaben zur Ableitung der Green Asset Ratio (GAR)</li> <li>▪ Tabelle 9 – Berechnung der Green Asset Ratio (GAR)</li> <li>▪ Tabelle 10 – Andere risiko-mitgliedernde Maßnahmen</li> <li>▪ Tabelle 11 – Qualitative Angaben zur Governance (E/S/G)</li> <li>▪ Tabelle 12 – Qualitative Angaben zum Geschäftsmodell (E/S/G)</li> <li>▪ Tabelle 13 – Qualitative Angaben zum Risikomanagement (E/S/G)</li> </ul> <p>Die Anforderungen sollen <b>ab dem 28.06.2022</b> anzuwenden sein, während die ESG-bezogene Offenlegung dann <b>halbjährlich</b> erfolgen soll.</p> <p><a href="https://www.msg-gillardon.de/banking-vision/blog-item/esg-offenlegung">https://www.msg-gillardon.de/banking-vision/blog-item/esg-offenlegung</a></p>		

<b>msgGillardon</b> <i>Indicator</i>						
Impact Eigenmittel	Niedrig		Mittel		Hoch	
Impact Aufwand	Niedrig		Mittel		Hoch	
Schwerpunkt	Fachlich		Prozessual		Technisch	
Produkte	BAIS		THINC		MARZIPAN	
Bereiche	MeWe	ReWe	Risk	Invest Firms	CapMa	Compl

<b>Titel</b>	<a href="#"><u>EBA advises the Commission on KPIs for transparency on institutions' environmentally sustainable activities, including a green asset ratio</u></a>		
Quelle, Datum, Frist	EBA	01.03.2021	01.06.2021
Thema	ESG / Nicht-finanzielle Erklärung		
Art, Status	Konsultation, Entwurf		
Adressatenkreis	Institute, Investmentfirmen		
Zusammenfassung und Auswirkungen	<p>Die EU-Richtlinie zur nicht-finanziellen Berichterstattung (NFRD) sieht die Abgabe einer sogenannten nicht-finanziellen Erklärung vor. Darin sollen <b>kapitalmarktorientierte Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern</b> offenlegen, inwieweit ihr Geschäft nachhaltig ist.</p> <p>Für Banken und Investmentfirmen konsultiert die EBA nun ein Papier, in dem speziell für Banken diskutiert wird, wie diese <b>nicht-finanzielle Erklärung auf Finanzunternehmen</b> angewendet werden kann bzw. welche Kennzahlen hier sinnvoll erscheinen, um den Grad der Nachhaltigkeit einer Bank bzw. einer Investment Firm zu messen.</p> <p>Die EBA erläutert auch, welche Kennzahlen / Key Performance Indicators geeignet sind, um das Geschäft einer Bank / einer Investmentfirma vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Ausrichtung komprimiert darzustellen. Dabei werden operative Kosten (OpEx), Kapitalkosten (CapEx) oder der Umsatz nicht als geeignete Grundlage angesehen.</p> <p>Vielmehr soll die <b>Green Asset Ratio (GAR) als wesentliche Kennzahl</b> im Bereich Nachhaltigkeit für die nicht-finanzielle Erklärung herangezogen werden.</p> <p>Der EBA ist bewusst, dass die Beurteilung der Nachhaltigkeit des Geschäfts einer Bank / einer Investment Firm stark von der Datenbeschaffung bzw. vom Vorhandensein geeigneter Daten abhängt. Darum schlägt die EBA eine <b>zeitlich gestufte Umsetzung</b> vor.</p> <p>Danach sollen Kunden einer Bank in zwei Kategorien eingestuft werden: Einmal in Kunden, die selbst berichtspflichtig sind und einmal in Kunden, die selbst nicht berichtspflichtig sind, bezogen auf Nachhaltigkeit. Banken sollen danach solche Kunden, die selbst berichtspflichtig sind, früher (schon Ende 2022) in ihren Auswertungen bzw. Berichten berücksichtigen, die anderen erst später (Mitte 2024).</p> <p>Hinsichtlich der Frage, wie mit Geschäft umgegangen werden soll, das auf Töchter außerhalb der EU entfällt, schlägt die EBA vor, dass zunächst nur das EU-regulierte Geschäft betrachtet werden soll. Geschäft außerhalb der EU soll jedoch auf Best-Effort-Basis einbezogen werden.</p> <p><b>Investmentfirmen</b> sollen ebenfalls die GAR ableiten, bezogen auf die Assets under Management. Dabei sollen jedoch nur die Gebühren und Provisionen relevant sein, nicht jedoch Nebendienstleistungen.</p>		

<b>msgGillardon</b> <i>Indicator</i>						
Impact Eigenmittel	Niedrig		Mittel		Hoch	
Impact Aufwand	Niedrig		Mittel		Hoch	
Schwerpunkt	Fachlich		Prozessual		Technisch	
Produkte	BAIS		THINC		MARZIPAN	
Bereiche	MeWe	ReWe	Risk	Invest Firms	CapMa	Compl



## Meldewesen

<b>Titel</b>	<b><u>EBA launches discussion paper on integrated reporting</u></b>												
Quelle, Datum, Frist	EBA	11.03.2021	11.06.2021										
Thema	Integrated Reporting Framework												
Art, Status	Kosten-Nutzen-Analyse, Konsultation												
Adressatenkreis	Institute, Finanzindustrie												
Zusammenfassung und Auswirkungen	<p>Artikel 430c CRR II sieht ein Mandat für die EBA vor, eine Machbarkeitsstudie für ein <b>integriertes aufsichtliches Meldewesen</b> durchzuführen. Die Ergebnisse dieser Studie hat die EBA nun <b>auf 182 Seiten</b> vorgelegt.</p> <p>Hintergrund und Ziel eines solchen integrierten Meldesystems ist es, künftig inhaltliche und prozessuale Überschneidungen bei den unterschiedlichen Meldungen zu vermeiden. Hierzu sollen die bisherigen unterschiedlichen Meldungen „aufgelöst“ werden und stattdessen granulare Daten auf Basis eines einheitlichen Dictionary zur Verfügung gestellt werden. Diese granularen Daten werden den Aufsichtsbehörden in einem zentralen System zur Verfügung gestellt. Von dort holen sich die Behörden die Daten nach Bedarf ab und bereiten diese eigenständig, unabhängig von Meldestichtagen auf. Künftig sollen also nicht mehr festgelegte Formate bzw. Meldetabellen zu bestimmten Stichtagen von den Banken befüllt werden und nach dem <b>Push-Prinzip</b> an die Aufsicht versendet werden, sondern „nur“ noch granulare Daten ohne Beziehung zueinander an eine zentrale Sammelstelle eingeliefert werden und von dort von den Behörden nach Bedarf abgeholt werden (<b>Pull-Prinzip</b>).</p> <p>Die Studie untersucht die Auswirkungen eines solchen möglichen neuen Ansatzes auf Banken und Aufsichtsbehörden und differenziert hierbei nach den Dimensionen Datenquellen, Data Dictionary, zentrales Datensammelstelle und Prozesse:</p>												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Core areas of analysis</th> <th>Main issues covered</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <p><b>A</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Current landscape of data requests on supervisory and statistical data</li> </ul> </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Significant volume of additional requests outside of harmonised reporting frameworks</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td> <p><b>B</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Data Dictionary: minimum requirements</li> <li>Data granularity</li> </ul> </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Consistency on definitions</li> <li>✓ Data overlaps</li> <li>✓ Harmonisation of data</li> <li>✓ Define once</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td> <p><b>C</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Integration architectures: options</li> <li>Integration scenarios</li> </ul> </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Reporting process inefficiencies</li> <li>✓ Data collection of different data</li> <li>✓ Report once</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td> <p><b>D</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Governance issues</li> </ul> </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Coordination among authorities</li> <li>✓ Data sharing</li> </ul> </td> </tr> </tbody> </table>			Core areas of analysis	Main issues covered	<p><b>A</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Current landscape of data requests on supervisory and statistical data</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Significant volume of additional requests outside of harmonised reporting frameworks</li> </ul>	<p><b>B</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Data Dictionary: minimum requirements</li> <li>Data granularity</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Consistency on definitions</li> <li>✓ Data overlaps</li> <li>✓ Harmonisation of data</li> <li>✓ Define once</li> </ul>	<p><b>C</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Integration architectures: options</li> <li>Integration scenarios</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Reporting process inefficiencies</li> <li>✓ Data collection of different data</li> <li>✓ Report once</li> </ul>	<p><b>D</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Governance issues</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Coordination among authorities</li> <li>✓ Data sharing</li> </ul>
Core areas of analysis	Main issues covered												
<p><b>A</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Current landscape of data requests on supervisory and statistical data</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Significant volume of additional requests outside of harmonised reporting frameworks</li> </ul>												
<p><b>B</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Data Dictionary: minimum requirements</li> <li>Data granularity</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Consistency on definitions</li> <li>✓ Data overlaps</li> <li>✓ Harmonisation of data</li> <li>✓ Define once</li> </ul>												
<p><b>C</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Integration architectures: options</li> <li>Integration scenarios</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Reporting process inefficiencies</li> <li>✓ Data collection of different data</li> <li>✓ Report once</li> </ul>												
<p><b>D</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Governance issues</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Coordination among authorities</li> <li>✓ Data sharing</li> </ul>												
	<p>Zusätzlich werden am Ende des Papiers mögliche technische Implikationen diskutiert.</p>												

<b>msgGillardon</b> <i>Indicator</i>						
Impact Eigenmittel	Niedrig		Mittel		Hoch	
Impact Aufwand	Niedrig		Mittel		Hoch	
Schwerpunkt	<b>Fachlich</b>		<b>Prozessual</b>		<b>Technisch</b>	
Produkte	<b>BAIS</b>		<b>THINC</b>		<b>MARZIPAN</b>	
Bereiche	<b>MeWe</b>	<b>ReWe</b>	<b>Risk</b>	Invest Firms	CapMa	Compl

<b>Titel</b>	<b><u>EBA issues new supervisory reporting and disclosures framework for investment firms</u></b>		
Quelle, Datum, Frist	EBA	05.03.2021	26.06.2021
Thema	Neues Melderegime für Investmentfirmen		
Art, Status	Technische Durchführungsstandards, final		
Adressatenkreis	Investmentfirmen		
Zusammenfassung und Auswirkungen	<p>Das Inkrafttreten der Richtlinie über Wertpapierfirmen (IFD) und der Verordnung über Wertpapierfirmen (IFR) rückt näher und damit auch der Anwendungszeitpunkt für die neuen Melde- und Offenlegungsanforderungen an diese Firmen.</p> <p>Anfang März hat die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) nunmehr <b>ihren finalen Entwurf</b> eines technischen Durchführungsstandards (<b>ITS</b>) für die <b>aufsichtliche Berichterstattung und Offenlegung von Wertpapierfirmen</b> veröffentlicht.</p> <p>Mit diesem ITS soll sichergestellt werden, dass der neue Aufsichtsrahmen für die Wertpapierfirmen korrekt und verhältnismäßig umgesetzt wird (Proportionalitätsprinzip) und insbesondere die unterschiedlichen Größen, Komplexitäten und Aktivitäten der Wertpapierfirmen berücksichtigt werden.</p> <p>Hinsichtlich der Vorschriften zur <b>Offenlegung</b> wurde hier durch die EBA klargestellt, dass diese Vorschriften <b>bereits ab dem 26.06.2021</b> anzuwenden sind. In Anhang 6 des ITS (Annex 6 - DISCLOSURE ON OWN FUNDS TEMPLATES) wurden 3 Vorlagen (IF CC1, IF CC2 u. IF CCA) zur <b>Offenlegung der Bestandteile des Eigenkapitals</b> vorgestellt.</p> <p>Im Rahmen der aufsichtlichen <b>Meldeanforderungen</b> wurde dem Proportionalitätsgedanken folgend in Bezug auf den Meldeumfang eine Unterscheidung zwischen Klasse 2 und Klasse 3 Instituten getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Institute der Klasse 2 haben gemäß Anhang 1 des ITS (Annex I - REPORTING FOR INVESTMENT FIRMS OTHER THAN SMALL AND NON-INTERCONNECTED) 27 Vordrucke und nach Anhang 8 (Annex VIII - REPORTING ON GROUP CAPITAL TEST) 3 Vordrucke zu melden.</li> <li>▪ Institute der Klasse 3 werden dagegen gemäß Anhang 3 des ITS (Annex III - REPORTING FOR SMALL AND NON-INTERCONNECTED INVESTMENT FIRMS) lediglich 6 Vordrucke zu melden haben.</li> </ul> <p>Als erster Stichtag für das vierteljährliche aufsichtliche Reporting (<b>Klasse 2 Institute</b>) wurde der <b>30.09.2021</b> bestätigt.</p> <p><b>Klasse 3</b> Institute haben erstmals zum Stichtag <b>31.12.2021</b> (jährliches Reporting) zu melden.</p>		

<b>msgGillardon</b> <i>Indicator</i>						
Impact Eigenmittel	Niedrig	Mittel	Hoch			
Impact Aufwand	Niedrig	Mittel	Hoch			
Schwerpunkt	<b>Fachlich</b>	<b>Prozessual</b>	<b>Technisch</b>			
Produkte	<b>BAIS</b>	THINC	MARZIPAN			
Bereiche	<b>MeWe</b>	ReWe	Risk	<b>Invest Firms</b>	CapMa	Compl

<b>Titel</b>	<b><u>Weitere wichtige Informationen zur technischen Abwicklung des Großkreditmeldewesens</u></b>						
Quelle, Datum, Frist	Bundesbank	31.03.2021	01.07.2021				
Thema	Groß- und Millionenkreditmeldewesen						
Art, Status	Internes Schreiben						
Adressatenkreis	Institute, Finanzindustrie						
Zusammenfassung und Auswirkungen	<p>In einem internen Schreiben hatte die Bundesbank Anfang d.J. über Änderungen bei der technischen Abwicklung des Groß- und Millionenkreditmeldewesens informiert. (s.a. Newsletter 01/2021)</p> <p>Nunmehr weist sie auf folgende aus der Neuaufstellung der internen Verarbeitung der Großkredit-Anzeigen resultierenden Änderungen hin und bittet um Beachtung ab dem 01.07.2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Teilweise Weiterführung der Stammdaten-Rückmeldung</b> für die Zwecke der Meldung der Großkredite: Die Stammdaten-Rückmeldung wird nicht vollständig entfallen, weiterhin wird ca. eine Woche vor dem Einreichungstichtag der Anzeigenteil mit den Informationen über die neu angelegten Identifikationsnummern für Kreditnehmer und Gruppen verbundener Kunden zur Verfügung gestellt werden (Dateiname STA.A....). Entfallen werden stattdessen die detaillierten Informationen zu den einzelnen Stammdatenattributen der Kreditnehmer und Gruppen verbundener Kunden (Dateinamen STA.S....).</li> <li>▪ <b>Änderung der Dateinamenskonventionen:</b> Bisher war der vierte Pointer "Datum" im Großkreditmeldewesen das Datum der Einreichung. Ab 01.07.2021 ist hier der Meldestichtag anzugeben, dessen Daten mit der Anzeigendatei eingereicht werden. Außerdem musste bisher bei Neueinreichungen für eine historische Meldeperiode im Dateinamen der XBRL-Instanz die betroffene Meldeperiode benannt werden. Diese Erweiterung des Dateinamens der XBRL-Instanz ist ab dem 01.07.2021 nicht mehr erforderlich. Beide Änderungen gelten ausdrücklich auch für Neueinreichungen historischer Meldeperioden, die ab dem 01.07.2021 vorgenommen werden. Das Dokument "Erläuterung des zentralen bankaufsichtlichen ExtraNet-Postfachs einschließlich Dateinamenskonventionen" wurde aktualisiert.</li> <li>▪ <b>Aktualisierte Dokumente</b> "Großkredit-Plausibilitätsprüfungen" und "Fragen und Antworten zum Großkreditmeldewesen" wurden veröffentlicht.</li> <li>▪ <b>Korrekturen nur noch als Neueinreichung einer Anzeigendatei möglich:</b> Notwendige Korrekturen in den gemeldeten Großkreditdaten werden ab dem 01.07.2021 nur noch in Form einer kompletten Neueinreichung einer Anzeigendatei entgegengenommen. Die Möglichkeit, kleineren Änderungsbedarf in anderer Form an die Bundesbank zur manuellen Übernahme in die vorliegenden Meldungen aufzugeben, entfällt.</li> <li>▪ <b>Zusatzangaben im nationalen Header:</b> Zwar wird es technisch weiterhin möglich sein, im nationalen Header eine Zuordnungstabelle von Kreditnehmernummer und Zusatzangaben einzureichen, jedoch wird seitens der Bundesbank keine Verarbeitung dieser Zuordnungen mehr vorgenommen. Die Bundesbank empfiehlt deshalb, bereits jetzt die Meldung von Zusatzangaben einzustellen.</li> </ul>						
<b>msgGillardon</b> <i>Indicator</i>							
Impact Eigenmittel	Niedrig	Mittel	Hoch				
Impact Aufwand	Niedrig	Mittel	Hoch				
Schwerpunkt	Fachlich	Prozessual	Technisch				
Produkte	BAIS		THINC	MARZIPAN			
Bereiche	MeWe	ReWe	Risk	Invest Firms	CapMa	Compl	

## Teil B – Veröffentlichte EBA Q&A des Monats März

<b>EK</b>	<b>Eingestellt am</b>	<b>Antwort vom</b>	<b>Subject Matter</b>
2019_4950	16.10.2019	12.03.2021	Amended ranking requirement in point (d) of Article 63 of the CRR
2019_4949	16.10.2019	12.03.2021	Grandfathering according to Articles 494a and 494b of the CRR
2018_3658	04.01.2018	12.03.2021	Minority Interests and guidance on additional own funds (P2G)

<b>Kreditrisiko</b>	<b>Eingestellt am</b>	<b>Antwort vom</b>	<b>Subject Matter</b>
2017_3309	26.05.2017	12.03.2021	Domestic - non-domestic distinction in Corep and Finrep
2015_1996	08.05.2015	12.03.2021	Reporting of exposures with immovable property as collateral
2014_1631	20.11.2014	12.03.2021	Validation rule original exposure pre conversion factors
2014_1177	09.05.2014	12.03.2021	Partial and full write-off reporting in COREP
2014_1076	15.04.2014	12.03.2021	Partial and full write-off reporting in COREP
2019_4824	09.07.2019	12.03.2021	Adjustment for massive disposals
2019_4819	05.07.2019	12.03.2021	Adjustment for massive disposals

<b>Large Exposures</b>	<b>Eingestellt am</b>	<b>Antwort vom</b>	<b>Subject Matter</b>
2016_2888	02.09.2016	12.03.2021	Reporting of the group of connected clients in C27 Identification of the counterparty (LE1) when the national reporting system DOES NOT provide a unique code for the group of connected clients

<b>OpRisk</b>	<b>Eingestellt am</b>	<b>Antwort vom</b>	<b>Subject Matter</b>
2018_3969	08.06.2018	20.11.2020	Meaning of "the last three twelve-monthly observations" in Articles 315(1) and 317(4) CRR regarding the calculation of operational risk requirements

<b>FinRep</b>	<b>Eingestellt am</b>	<b>Antwort vom</b>	<b>Subject Matter</b>
2017_3531	25.09.2017	05.03.2021	Covered Bond issuance on template F35 Asset Encumbrance
2017_3512	04.09.2017	05.03.2021	Nominal value of collateral received - not available for encumbrance
2017_3094	12.01.2017	05.03.2021	What constitutes a fair value of encumbered and non-encumbered asset for mortgages on immovable property?

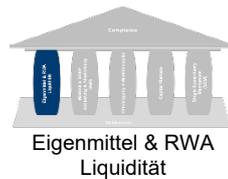
2016_2972	31.10.2016	05.03.2021	Asset encumbrance template F32.04 Sources of Encumbrance – Reporting, on individual basis and consolidated basis, of “Source of encumbrance” for securitisations.
2015_2272	04.09.2015	05.03.2021	F35.00 Covered Bonds - Solo Legal Entity Split
2015_2271	04.09.2015	05.03.2021	F35.00 Covered Bonds - Maturity profile of covered assets
2015_1891	12.03.2015	05.03.2021	The maturity ladder on template AE-CB (F 35.00)
2017_3334	08.06.2017	05.03.2021	Definition of the elements to be included in each type of Assets
2014_1536	13.10.2014	05.03.2021	Reporting the unit – linked insurance products (insurance products with investment component) under the items related to the customer resources distributed but not managed in the template F 22.02 - Assets involved in the services provided
2014_1535	13.10.2014	05.03.2021	Reporting the customer resources distributed but not managed under the item 130 of the template F 22.02 - Assets involved in the services provided
2014_1533	13.10.2014	05.03.2021	Reporting the central administrative services for collective investment under the item 100 of the template F 22.02 - Assets involved in the services provided
2014_1528	09.10.2014	05.03.2021	Definition of "location"
2014_1504	30.09.2014	05.03.2021	Application of requirements on a consolidated basis to a stand-alone bank in a Member State owned by a financial holding institution in another Member State and by a third-country bank: submission of FINREP on a consolidated basis.
2014_1412	02.08.2014	05.03.2021	Refinancing
2014_1411	01.08.2014	05.03.2021	Embedded forbearance clauses

<b>Leverage Ratio</b>	<b>Eingestellt am</b>	<b>Antwort vom</b>	<b>Subject Matter</b>
2014_1131	30.04.2014	12.03.2021	LR1 on alternative treatment of the exposure measure - accounting balance sheet value

<b>LCR</b>	<b>Eingestellt am</b>	<b>Antwort vom</b>	<b>Subject Matter</b>
2018_3744	02.03.2018	05.03.2021	Reporting of forward starting transactions
2017_3399	18.07.2017	05.03.2021	Reporting of credit quality step where no rating is present

2017_3359	19.06.2017	05.03.2021	New, Matured, Roll Over classification
2017_3313	29.05.2017	05.03.2021	Treatment of collateral swaps with underlying collateral pools/baskets
2016_2822	08.07.2016	05.03.2021	Treatment of integer values in the 'days' columns
2016_2817	05.07.2016	05.03.2021	Further clarification required on the inclusion of transactions between trade and settlement date
2016_2760	01.06.2016	05.03.2021	NSFR - Definition of Other Equity Instruments
2015_1994	06.05.2015	05.03.2021	Definition of undrawn committed credit facilities to report
2015_1894	13.03.2015	05.03.2021	Reporting of retail deposits that qualify for the treatment set out in Article 421 (5a) CRR
2015_1752	22.01.2015	05.03.2021	Reporting of "Value according to Article 418 of CRR" of liquid assets
2014_1624	17.11.2014	05.03.2021	HANDLING OF CASH COLLATERAL DEPOSIT HELD WITH OUR BANK
2014_1531	10.10.2014	05.03.2021	Reporting liquidity outflow of non-retail deposits
2014_1489	19.09.2014	05.03.2021	Non-Renewable loans and receivables
2014_1479	14.09.2014	05.03.2021	Correct time bucket for unsecured master agreements for derivative transactions, secured master agreements for derivative transactions and cash collateral posted/received under a master agreement
2014_1473	11.09.2014	05.03.2021	Validation of LCR Submission
2014_1340	04.07.2014	05.03.2021	Interest Rate Cashflows due within 30 days
2014_1227	21.05.2014	05.03.2021	Liquidity templates and instructions
2014_1216	20.05.2014	05.03.2021	Instruction on reporting of other transferable assets
2018_3744	02.03.2018	05.03.2021	Reporting of forward starting transactions

## Teil C – Sonstige Veröffentlichungen des Monats März



<a href="#"><u>EBA consults on alternative standardised approach for market risk as part of its FRTB roadmap</u></a>	EBA
<a href="#"><u>SRB approach to the eligibility of UK law instruments without bail-in clauses after Brexit</u></a>	SRB



<a href="#"><u>EBA publishes final revised Guidelines on money laundering and terrorist financing risk factors</u></a>	EBA
<a href="#"><u>Personenanzeigen: BaFin konsultiert Rundschreiben zu Online-Anzeigen über Bestellungen von Geschäftsleitern und Mitgliedern von Aufsichtsorganen</u></a>	BaFin
<a href="#"><u>SRB issues new guidance on bail-in for international debt securities</u></a>	SRB
<a href="#"><u>The European Supervisory Authorities issue a report on the application of their Guidelines on complaints-handling</u></a>	ESA

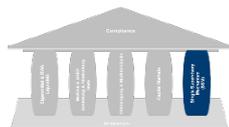


<a href="#"><u>EBA acknowledges adoption by the European Commission of standards on institutions' public disclosures</u></a>	EBA
--	-----



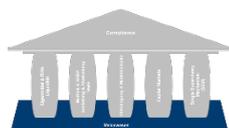
<a href="#"><u>ESAs publish Joint Opinion on jurisdictional scope under the Securitisation Regulation</u></a>	ESA
<a href="#"><u>ESMA lässt Entscheidung zur Meldepflicht für Netto-Leerverkaufspositionen ab Meldeschwelle von 0,1 Prozent auslaufen</u></a>	BaFin

<a href="#"><u>EZB veröffentlicht ab 15. April 2021 durchschnittliche vergangenheitsbezogene Zinssätze auf Basis des Euro Short-Term Rate (€STR) mit Aufzinsung</u></a>	EZB
<a href="#"><u>ESAs publish Joint Q&amp;As on Bilateral Margining</u></a>	ESA



Single Supervisory Mechanism (SSM)

<a href="#"><u>Basel Committee reports to G20 Leaders on Basel III implementation</u></a>	BIS
<a href="#"><u>SRB publishes overview of Banking Union resolution and access to FMI</u></a>	SRB
<a href="#"><u>Aktualisierungen Zahlungsverkehrstatistik: Entwurf der Meldeschemata für Kreditinstitute / Entwurf der Meldeschemata für sonstige Zahlungsdienstleister / Allgemeine Richtlinien (ZVS1 Und ZVS2)</u></a>	BuBa
<a href="#"><u>Berichtspflichten für Banken (MFIs), die an der dritten Serie gezielter längerfristiger Refinanzierungsgeschäfte des Eurosystems (GLRG-III bzw. TLTRO-III) teilnehmen (möchten) hier: Geänderte Ausgestaltung der GLRG-III-Geschäfte</u></a>	BuBa
<a href="#"><u>EBA points to a rising share of loans that show a significant increase in credit risk (stage 2 loans)</u></a>	EBA
<a href="#"><u>EU financial regulators warn of an expected deterioration of asset quality</u></a>	ESA
<a href="#"><u>ESAs publish joint Annual Report for 2020</u></a>	ESA
<a href="#"><u>SRB launches consultation on 2021 Single Resolution Fund contributions</u></a>	SRB
<a href="#"><u>The EBA consults on guidance on how to grant authorisation as credit institution</u></a>	EBA



Meldewesen

<a href="#"><u>Erläuterung des zentralen bankaufsichtlichen ExtraNet-Postfachs einschließlich Dateinamenskonventionen (Vers. 2.1 Stand 31.03.2021)</u></a>	BuBa
<a href="#"><u>Berichtspflichten für Banken (MFIs), die an der dritten Serie gezielter längerfristiger Refinanzierungsgeschäfte des Eurosystems (GLRG-III bzw. TLTRO-III) teilnehmen (möchten) hier: Hinweis auf eine fehlerhafte Angabe im Rundschreiben Nr. 22/2021 vom 31. März 2021</u></a>	BuBa
<a href="#"><u>EBA releases an erratum of the taxonomy package on reporting framework 3.0 phase 2</u></a>	EBA
<a href="#"><u>Häufig gestellte Fragen zu den Meldungen der Risikotragfähigkeitsinformationen nach der FinaRisikoV (Stand 10.03.2021)</u></a>	BuBa

<a href="#"><u>FAQ zur überarbeiteten Zahlungsverkehrsstatistik, Stand: 05.03.2021</u></a>	BuBa
<a href="#"><u>EBA issues revised list of ITS validation rules</u></a>	EBA
<a href="#"><u>Aktualisierte Fassungen der Statistischen Sonderveröffentlichungen 1 und 2 (Stand Januar 2021)</u></a>	BuBa
<a href="#"><u>EBA reports on the monitoring of the LCR implementation in the EU</u></a>	EBA
<a href="#"><u>Informationen zur überarbeiteten ESZB-Zahlungsverkehrsstatistik: Entwurf der Qualitäts- und Plausibilitätsprüfungen - Summen</u></a>	BuBa

## Ihre Ansprechpartner

### msgGillardon AG

Dr. Frank Schlottmann Vorstand	+49 172 1690244
Andreas Mach Business Consulting   Risikomanagement & Controlling	+49 173 4246995
Alexander Nölle Business Consulting   Regulatory Compliance & NFR	+49 173 4210782
Christoph Prellwitz Business Consulting   IT Alignment	+49 175 2262888
Matthias Gahr Business Consulting   Accounting & Meldewesen	+49 173 4093707

### BSM BankingSysteme und Managementberatung GmbH

Liane Meiss Geschäftsführung	+49 69 24294615
Jutta Lehnen Referentin Meldewesen	+49 69 24294656

## Regulatory Compliance Services

<https://www.bsmgmbh.de/newsletter-aufsichtsrecht>

Wir bieten Ihnen in diesem Zusammenhang auch gerne an, den jeweils aktuellen Newsletter mit Ihnen bzw. Ihren Kollegen in regelmäßigen Abständen persönlich zu besprechen.

Bei Bedarf unterstützen wir Sie beim regelmäßigen und institutsspezifischen Monitoring und bei der Einwertung der Veröffentlichungen sowie bei der regelmäßigen Dokumentation dessen. Dies entlastet Sie im Tagesgeschäft und unterstützt Sie in der Kommunikation mit Ihrer Internen Revision sowie mit Ihrem Abschlussprüfer.

Gerne stehen wir Ihnen hierzu bzw. zu Rückfragen zur Verfügung.